

24. März 1933

Frau Marie Hofmeister-Locher, Freigutstrasse 16, Zürich 2.

Sehr verehrte Frau,

Im Besitze Ihres Briefes vom 23. April danken wir Ihnen für Ihre Absicht, dem Zürcher Kunsthaus ein Grabrelief in Kirchheimer Muschelkalk, ausgeführt von Richard Kissling, zur Verfügung zu stellen. Unsere Sammlungskommission wird sich in ihrer nächsten Sitzung gern mit Ihrem Schenkungsangebot beschäftigen und wir werden Ihnen unsere Entschliessung mit allfälligen Vorschlägen für eine anderweitige würdige Verwendung des Werkes mitteilen, sobald die Kommission getagt haben wird. Voraussichtlich wird eine Sitzung noch vor Mitte Mai stattfinden.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor:

Herrn Jos. Brandt, Maler, Waisenstrasse 1, Zürich, 8. Mai 1933, Luzern.

Herrn Jos. Brandt, Maler, Waisenstrasse 1,

Luzern.

Sehr geehrter Herr,

Im Anschluss an unseren Briefwechsel vom März dieses Jahres müssen wir Ihnen mitteilen, dass bei der Bereinigung des Jahresprogramms für unsere Ausstellungen sich keine Möglichkeit gezeigt hat, die von Ihnen uns freundlich angebotene Kollektion von Bildern aus China und Blumenstücke einzureihen.

Wir bitten Sie, über die noch im Kunsthaus verwahrten Arbeiten zu verfügen, und begrüssen Sie

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor: